

Vorreiter beim Wandel hin zu intelligenten Konferenzräumen

Wie KI-Kameras intelligente, verwaltbare Erlebnisse in Konferenzräumen ermöglichen



Wir stellen heute ganz andere Anforderungen an Meetings. Doch haben Ihre anspruchsvollen Räume auch mit dieser Entwicklung Schritt gehalten?



Wenn das Video auf der Vorstandsetage ausfällt, wird die IT-Abteilung gerufen. Wenn eine Kamera beim Empfang im Gemeindesaal nicht mit einem sich bewegenden Referent mithalten kann, nimmt die Gebäudeverwaltung die Beschwerde entgegen. Wenn Remote-Teilnehmer nicht sehen können, wer gerade spricht, wird der Raum als „defekt“ eingestuft, selbst wenn ansonsten alle Geräte genau wie vorgesehen funktionieren.

Laut dem Work Trend Index von Microsoft hat die Anzahl der Meetings pro Woche seit Beginn der Pandemie um 153 % zugenommen, ohne dass eine Trendwende in Sicht ist.¹ Für IT- und Facility-Teams bedeutet dieser Anstieg mehr genutzte Räume, eine höhere Belastung der Technik und ein erhöhtes Risiko für Störungen.

In Standard-Konferenzräumen ist dieses Problem weitgehend gelöst. Integrierte Videobars mit intelligentem Framing haben der IT eine zuverlässige Grundlage für die tägliche Zusammenarbeit gegeben.

Doch anspruchsvollere Räume wie Vorstandszimmer, Schulungszentren oder Gemeindesäle sind nach wie vor eine Herausforderung. Diese Räume sind größer, basieren auf modularer AV-Technik mit separaten Kameras und Audio und lassen wenig Spielraum für Fehler.

Für IT- und Facility-Teams sind dies die Räume, die nach wie vor Beschwerden, Eskalationen in letzter Minute und das nagende Gefühl hervorrufen, dass die Technologie nicht mit den Anforderungen der Besprechungen Schritt halten kann.

Dieses eBook enthält einen von Analysten verfassten Bericht, in dem untersucht wird, warum KI-fähige Kameras in modernen Konferenzräumen immer wichtiger werden. Der Schwerpunkt liegt darauf, wie die in die Kameraebene integrierte Intelligenz die Konsistenz der Benutzererfahrung, die betriebliche Effizienz und das Raummanagement für IT-Teams, die verschiedene Raumportfolios verwalten, neu gestaltet.

Meetings sind heute dynamischer, dezentraler und visuell anspruchsvoller als noch vor wenigen Jahren. Laut McKinsey setzen mittlerweile 90 % der Unternehmen auf hybride Arbeitsmodelle, was die Art und Weise, wie und wo Zusammenarbeit stattfindet, grundlegend verändert.² Die Auswirkungen auf Konferenzräume sind erheblich:



Die Teilnehmer bleiben während einer Besprechung nicht mehr statisch, sondern halten Präsentationen, arbeiten zusammen, stellen Fragen und wechseln innerhalb derselben Sitzung ihre Rollen.



Remote-Teilnehmer erwarten, dass sie die Teilnehmer im Raum klar sehen und mit ihnen interagieren können, ebenso wie wenn alle von zu Hause aus zugeschaltet sind.



Meeting-Formate verbinden zunehmend Diskussionen und Präsentationen, sodass der Raum oft auf mehrere Interaktionsmuster in Echtzeit reagieren muss.



Anspruchsvolle Räume wie Gemeindesäle, Vorstandszimmer, Schulungszentren und Mehrzweckräume sind mit den höchsten Risiken und der geringsten Fehlertoleranz verbunden.

Viele dieser Besprechungsräume sind jedoch immer noch nach veralteten Annahmen gestaltet:

- II Kameras, die Teilnehmer nicht verfolgen können, sobald jemand aufsteht oder sich bewegt
- II Bedienelemente, die einen Techniker erfordern oder den Beginn von Besprechungen verzögern, während jemand nach einer Fernbedienung sucht
- II Das gleiche Framing, von der Brainstorming-Session bis zur Vorstandspräsentation

Das Ergebnis ist vorhersehbar. Die Benutzer arbeiten um die Technologie herum, anstatt von ihr unterstützt zu werden. Sie senken ihre Erwartungen, meiden bestimmte Räume oder

akzeptieren einfach, dass das „Video dort nie richtig funktioniert“.

Für IT- und Facility-Teams äußert sich diese Lücke in Form von Beschwerden, Personalaufwand zur Sicherstellung korrekter Kontrollen und technischer Bereitschaft, Eskalationen in letzter Minute vor wichtigen Besprechungen und dem anhaltenden Eindruck, dass Räume nicht die gewünschte Leistung erbringen, selbst wenn die Geräte genau wie konfiguriert funktionieren.

Wenn Räume nicht mithalten können, geben die Nutzer der Technologie die Schuld. IT und Gebäudeverwaltung tragen dann die Folgen.

Symptom-Checkliste: Klingt das vertraut?

- ☐ Referenten „verschwinden“, wenn sie sich bewegen
- ☐ Benutzer meiden bestimmte Räume
- ☐ In größeren Räumen sind die Gesichter nicht zu erkennen
- ☐ Besprechungen beginnen verspätet, weil jemand erst die Fernbedienung suchen muss
- ☐ Die IT entdeckt Probleme erst nach Beschwerden

Wenn Sie mehr als zwei angekreuzt haben, können Ihre Kameras wahrscheinlich nicht mit Ihren Räumen mithalten.



Der Wechsel von passiven Kameras zu einer intelligenten Raumwahrnehmung

Die oben genannten Einschränkungen sind nicht unvermeidbar. Sie spiegeln eine bestimmte Generation derameratechnologie wider, die auf Vorhersehbarkeit ausgelegt ist. Mit der Weiterentwicklung der Besprechungen hat sich auch die Technologie weiterentwickelt, die dazu dient, dieses neue Verhalten zu unterstützen.

Intelligentes Framing ist nichts Neues. Funktionen wie Gruppen-Framing und aktive Sprechererkennung führen bereits seit Jahren zu besseren Ergebnissen in Standardkonferenzräumen. Das funktioniert gut, solange die Teilnehmer sitzen, die Sichtlinien klar sind und die Besprechungsformate konsistent sind. Für viele Räume bleiben sie auch weiterhin die beste Lösung.

Die Rally Bar Produktfamilie von Logitech und Sight – die KI-gesteuerte Kamera für die Tischmitte – bieten diese Art von Intelligenz bereits für längliche Standard-Besprechungsräume und traditionelle rechteckige Konferenzräume. Für viele große Räume mit vorhersehbaren Layouts und tischzentrierter Interaktion bietet Rally Bar in Kombination mit Sight eine intelligente und intuitive Mehrkamera-Abdeckung, ohne dass manuelle Eingriffe erforderlich sind.

Anspruchsvolle Räume verlangen jedoch mehr. Schulungsräume, Gemeindesäle, Vorstandszimmer und multifunktionale Umgebungen bringen Variablen mit sich, für die intelligente Kameras der ersten Generation nicht ausgelegt waren: sich bewegende Referenten, Teilnehmer in größerer Entfernung, Besprechungsformate, die innerhalb einer einzigen Sitzung von einer gemeinsamen Diskussion zu einer formellen Präsentation wechseln.

Was diese Räume benötigen, ist nicht einfach eine bessere Optik oder eine schnellere Verarbeitung. Sie erfordern **kontextbezogene Raumintelligenz**: die Fähigkeit, zu erkennen, wie ein Raum genutzt wird, und das Framing-Verhalten entsprechend anzupassen.

Kontextbezogene Raumintelligenz

„Die nächste Generation von Konferenzraumkameras zeichnet sich nicht nur durch ihre Auflösung oder ihren Zoombereich aus. Sie wird durch Bewusstsein definiert: die Fähigkeit, zu erkennen, wie ein Raum genutzt wird, und mit angemessenem Framing-Verhalten zu reagieren. Ich nenne dies kontextbezogene Raumintelligenz, und es stellt eine bedeutende Veränderung in der Herangehensweise von IT- und Facility-Teams an anspruchsvolle Kollaborationsräume dar.“

— Craig Durr, Chief Analyst, The Collab Collective



Laut dem Global Occupancy Planning Benchmarking Report 2024 von JLL ermutigen 87 % der Unternehmen ihre Mitarbeiter, zumindest zeitweise im Büro zu arbeiten, doch nur 15 % legen konkret fest, an welchen Tagen die Mitarbeiter anwesend sein sollen.³ Das Ergebnis ist eine Unvorhersehbarkeit im Betriebsablauf. In Räumen, in denen am Montag ein Brainstorming mit sechs Personen stattfindet, kann am Mittwoch eine Präsentation mit zwanzig Personen stattfinden. Damit können Technologien, die von einer statischen, vorhersehbaren Nutzung ausgehen, nicht mithalten.

Der Wandel erfolgt nicht von manuell zu automatisch. Er erfolgt von reaktiv zu bewusst. Kameras, die darauf warten, eingestellt zu werden, weichen Kameras, die sich je nach Kontext vorhersehbar verhalten. Sie sind nicht mehr nur Aufnahmegeräte, sondern intelligente Komponenten einer umfassenderen Raumstrategie. Einmal für den Raum und den Anwendungsfall konfiguriert, reduzieren intelligente Kameras Probleme, minimieren Eingriffe und liefern über alle Sitzungen hinweg konsistente Ergebnisse.

Für IT- und Facility-Teams verändert dieser Wandel die betrieblichen Rahmenbedingungen.



Logitech als Vorreiter intelligenter Kameras für moderne Konferenzräume

Konferenzräume entwickeln sich ständig weiter. Da darf sich die Innovation im Bereichameratechnik nicht auf schrittweise Verbesserungen bei Auflösung, Zoom oder Sichtfeld beschränken. So ist die optische Leistung zwar nach wie vor wichtig, reicht jedoch allein nicht mehr aus, um den heutigen Anforderungen an die Raumnutzung gerecht zu werden.

Die neuesten Kameramodelle von Logitech spiegeln diesen Wandel wider und gehen über die traditionellen Spezifikationen hinaus, um sich darauf zu konzentrieren, wie Intelligenz, Verwaltbarkeit und Portfolio-Design in großem Maßstab zusammenwirken. Logitech beschreitet diesen Weg bereits seit Jahren. Rally Bar in Kombination mit Sight bietet eine intelligente „Inside-Out“-Perspektive und nutzt eine Kamera in der Mitte des Tisches mit intelligenter Umschaltung für standardmäßige und traditionelle große Konferenzräume.

Mit der Einführung der Rally AI Camera und der Rally AI Camera Pro bietet Logitech nun einen „Outside-In“-Ansatz mit mehreren Kameras für anspruchsvolle Räume, in denen modulare Pro-Audio-Lösungen, flexible Layouts und die Verfolgung von Referenten unerlässlich sind. Das Portfolio deckt nun beide Konfigurationen unter einem einheitlichen Framework für Management und Intelligenz ab.

- II Die Rally AI Camera und Rally AI Camera Pro von Logitech bauen auf der Grundlage professioneller Konferenzkameras in modularen Raumsystemen auf und bieten zusätzlich integriertes intelligentes Framing, fortschrittliche Bildgebung und flexible Montageoptionen für eine Vielzahl von Raumlayouts.
- II Diese Funktionen sind nach wie vor wichtig, insbesondere in größeren oder komplexeren Räumen, in denen Sichtlinien, Entfernung und Präsentationsdynamik eine optische Steuerung erfordern und nicht bloß rein softwaregesteuert erfolgen können.
- II Der wichtigste Fortschritt bei diesen Kameras liegt jedoch nicht allein in der optischen Leistung. Es geht darum, wie Intelligenz eingebettet ist, um sich verändernde Raumnutzungsmuster und betriebliche Anforderungen zu unterstützen.



Rally AI Camera Pro



Rally AI Camera



Aus Sicht der Analysten konzentriert sich Logitech bei seinen Kamera-Innovationen auf drei unterschiedliche, aber miteinander verbundene Wertbereiche.

Was KI in der Kamera im Hinblick auf Meeting-Erfahrungen leistet.

Die KI-fähigen Kameras von Logitech unterstützen verschiedene Arten von Besprechungen, indem sie gezielte Framing-Modi ermöglichen, die Benutzer je nach Art der Besprechung auswählen können. Sobald ein Modus ausgewählt wurde, verhält sich die Kamera konsistent und vorhersehbar, sodass Räume Diskussionen, sprechergeführte Interaktionen oder referentengesteuerte Aktivitäten effektiv unterstützen können, ohne dass eine kontinuierliche manuelle Anpassung erforderlich ist.

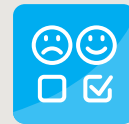
Welche Vorteile KI-fähige Kameras für IT- und Facility-Teams bieten.

Diese Kameras sind so konzipiert, dass sie über zentralisierte Tools angezeigt, überwacht und verwaltet werden können und somit Konsistenz, Transparenz und Lebenszyklusmanagement in einem wachsenden Raumportfolio unterstützen. Sie erfassen auch kontextbezogene Raumdaten, die wichtige IT-Anforderungen unterstützen: Minimierung der Frustration der Endbenutzer mit Geräten und Steigerung der Auslastung durch Belegungserkennung und automatisierte Workflows wie die Freigabe von Räumen, wenn diese während der gebuchten Zeiten nicht belegt sind.

Wie ein Portfolio-Ansatz verschiedene Raumtypen innerhalb eines Unternehmens unterstützt.

Logitech geht nicht davon aus, dass jeder Raum dieselbe Kamera oder denselben Grad an Intelligenz benötigt. Das Portfolio ermöglicht es Unternehmen, die Kamerafunktionen an die Raumgröße, Raumaufteilung und Nutzung anzupassen und gleichzeitig ein einheitliches Erlebnis und Betriebsmodell zu gewährleisten.

Anstatt Intelligenz als eigenständiges Merkmal zu positionieren, behandelt Logitech sie als ein Designprinzip, das **Erfahrung, Betrieb und Skalierbarkeit miteinander verbindet**.



WERTBEREICH

Erfahrung

FOKUS

Was passiert im Raum, wenn die Technik funktioniert?



WERTBEREICH

Betrieb

FOKUS

Was passiert über die gesamte Flotte hinweg Tag für Tag?



WERTBEREICH

Skalierbarkeit

FOKUS

Was passiert strategisch betrachtet auf Portfolio-Ebene?

In den folgenden Abschnitten werden die einzelnen Wertbereiche ausführlich behandelt, wobei die Diskussion darauf basiert, wie intelligente Kameras die Ergebnisse von Besprechungen verbessern, die Verwaltung vereinfachen und es Unternehmen ermöglichen, ein breites Spektrum an Konferenzräumen zuverlässig zu unterstützen.



ERFAHRUNG

Was KI in der Kamera tatsächlich leistet

KI-fähige Kameras werden oft in abstrakten Begriffen diskutiert. In der Praxis liefert die Intelligenz auf Kameraebene **spezifische, wiederholbare Ergebnisse**, die die Funktionsweise von Besprechungen im Raum verbessern und die Konsistenz dieser Ergebnisse über verschiedene Räume hinweg gewährleisten.

Logitech bietet einen Mehrwert auf Erfahrungsebene durch **RightSight 2**, seine intelligente Funktion für Framing und Tracking.

Adaptives Framing passt das visuelle Erlebnis an die Absicht des Meetings an. Verschiedene Besprechungsstile stellen unterschiedliche Anforderungen an die Kamera. Die KI-gestützten Framing-Modi von Logitech passen das visuelle Erlebnis an den Zweck der Besprechung an: Diskussion, Präsentation oder Zusammenarbeit. Diese Funktionen werden über **RightSight 2** bereitgestellt, das mehrere für unterschiedliche Interaktionsstile optimierte Framing-Optionen bietet.

- || Die **Sprecheransicht** hebt den aktiven Sprecher in sprechergeführten Sitzungen hervor und hilft Remote-Teilnehmern dabei, dem Gespräch auf natürlichere Weise zu folgen.
- || Die **Rasteransicht** bietet eine ausgewogene visuelle Darstellung, wenn mehrere Teilnehmer Beiträge leisten.
- || Die **Gruppenansicht** sorgt dafür, dass alle Teilnehmer während gemeinsamer Diskussionen sichtbar bleiben.
- || ***NEU* Referentenansicht**, verfügbar auf der Rally AI Camera Pro, ermöglicht die Verfolgung von Referenten, wenn sich Personen im Raum bewegen, und unterstützt so eine dynamischere, vom Referenten geleitete Interaktion ohne vordefinierte Zonen.

Die Rasteransicht (**RightSight 2**) zeigt jeden Teilnehmer im Raum in einem gleich großen Kästchen an, sodass Remote-Teilnehmer einen klaren, ausgewogenen Überblick über alle Personen im Raum erhalten.



Wenn Meetings weniger manuelle Kamerasteuerung erfordern, werden der Aufwand für den Benutzer und die kognitive Belastung reduziert. Durch die Möglichkeit, das für den Meeting-Stil am besten geeignete Framing auszuwählen, reduziert RightSight 2 die Abhängigkeit von Fernbedienungen, Voreinstellungen oder ständigen Kameraeinstellungen während der Sitzung. Für IT-Teams bedeutet das modusbasierte Framing eine vorhersehbare Verhaltensweise. Sobald ein Standard festgelegt oder ein Modus ausgewählt wurde, funktioniert die Kamera konsistent. Die Benutzer wissen, was sie erwarten können, und der Support erhält weniger Tickets.

Optische Reichweite und vereinfachte Steuerung sorgen für noch bessere Erfahrungen. In größeren Räumen bietet die Rally AI Camera Pro 15-fachen Hybridzoom, mit dem auch weit entfernte Gesichter gut erkennbar sind. Zur Präsentation von Referenten und anderen Personen

besteht auch die Möglichkeit, die Referentenansicht für die intuitive Verfolgung von bis zu vier Moderatoren zu nutzen, oder man kann die Kamera mit Rally Preset Buttons koppeln, wodurch ein One-Touch-Wechsel zwischen vordefinierten Ansichten ermöglicht wird und das Suchen nach der Fernbedienung und die Menünavigation entfallen. Dies eignet sich gut für vorhersehbare Fokusbereiche, wie beispielsweise ein Whiteboard oder einen gemeinsamen Demobereich. Für die Gebäudetechnik bedeutet dies, dass anspruchsvolle Räume ohne Umgehungslösungen funktionieren. Für die IT bedeutet dies weniger Verzögerungen im Vorfeld von Meetings und einen geringeren Aufwand beim Onboarding.

Für die Benutzer bedeutet es einfach eine rundum bessere Meeting-Erfahrung. Für IT und Gebäudetechnik bedeutet jede Verbesserung innerhalb des Raumes jedoch auch eine Entlastung außerhalb des Raumes.

Funktion	Benutzerfreundlichkeit	IT/Facility-Ergebnis
RightSight 2 Framing-Modi	Für das jeweilige Meeting geeignetes Framing ohne manuelle Anpassung	Vorhersehbares Verhalten, weniger Support-Tickets
15-facher Hybridzoom (Pro)	Klare Sicht aus der Ferne in größeren Räumen	Anspruchsvolle Räume funktionieren ohne Umgehungslösungen
Referentenansicht (Pro)	Verfolgt sich bewegende Referenten automatisch	Keine Beschwerden mehr über manuelle PTZ-Bedienung
Voreinstellungstasten	Ansichtsumschaltung vorhersehbarer Bereiche per Fingertipp	Weniger Probleme beim Onboarding und Verzögerungen im Vorfeld von Meetings





BETRIEB

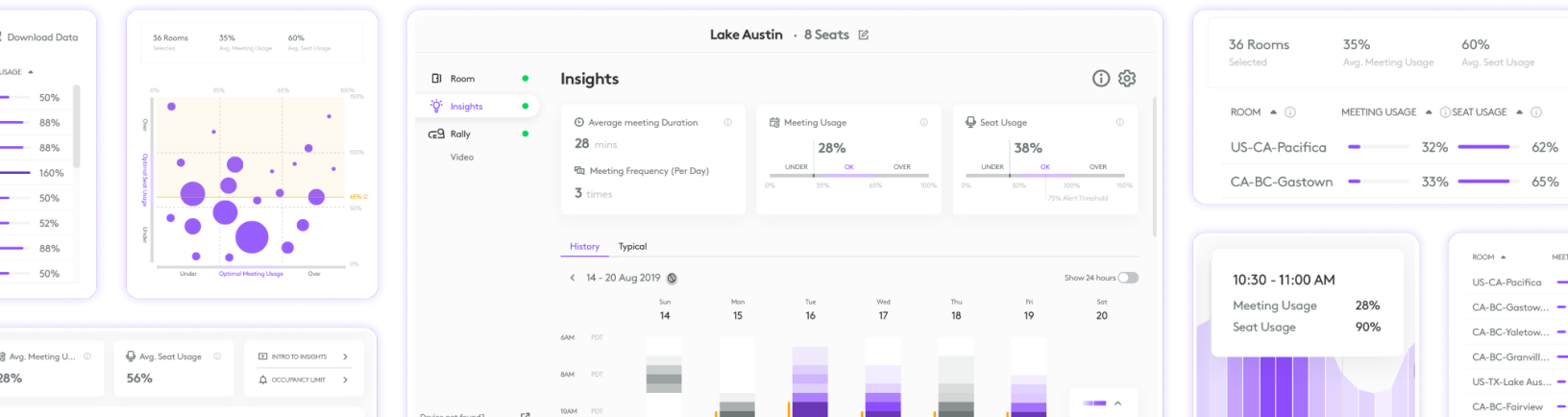
Das ist wichtig für IT- und Facility-Teams

IT und Gebäudetechnik bewerten die Technologie der Konferenzräume nicht Raum für Raum. Sie bewerten sie über Dutzende oder Hunderte von Räumen hinweg, die jeweils Bereitstellung, Überwachung, Wartung und Unterstützung erfordern. Hier wird der operative Nutzen anhand von Transparenz, Konsistenz und reduzierter Belastung bemessen.

Zentrale Transparenz durch Logitech Sync. Rally AI Camera und Rally AI Camera Pro sind mit Logitech Sync integriert und bieten so eine zentrale Übersicht über Gerätezustand, Firmware-Status

und Raumaktivitäten im gesamten Produktportfolio. Die Kameras werden über ein USB-C- oder Cat-Kabel (mit dem optionalen Erweiterungsset) mit dem Computer verbunden. Die Netzwerkverbindung über WLAN ermöglicht jedoch die zentrale Anzeige, Auswertung und Verwaltung über Sync, ohne dass ein zusätzlicher Computer angeschlossen werden muss.

Für IT-Teams, die verteilte Umgebungen verwalten, beseitigt dies die blinden Flecken, die zu reaktivem Support führen. Probleme treten im Dashboard auf, nicht in Beschwerdetickets.



Belegungsintelligenz, die eine effizientere Raumplanung vorantreibt. Diese Kameras erfassen Echtzeit-Belegungsdaten, die direkt in Sync eingespeist werden. Einblicke in die Nutzung von Räumlichkeiten ermöglichen bessere Immobilienentscheidungen, insbesondere im Hinblick auf größere und anspruchsvollere Räume. Dies ermöglicht auch die automatisierte Freigabe von Räumen, wenn gebuchte Räume unbesetzt bleiben, reduziert die Anzahl von fälschlich gebuchten Räumen, die die Verfügbarkeit blockieren, und verbessert die gesamte Raumnutzung ohne manuelles Eingreifen.

Konferenzräume von Unternehmen mit hybriden Arbeitsmodellen werden so von statischen Vermögenswerten in reaktionsfähige Systeme verwandelt, die sich basierend auf dem tatsächlichen Verhalten selbst korrigieren.

Einfachere Bereitstellung und Lebenszyklusverwaltung. Flexible Anschlussmöglichkeiten ermöglichen eine Anpassung der Bereitstellung an die Raumstruktur, anstatt sie vorzugeben. Firmware-Updates werden zentral über Sync bereitgestellt, wodurch der manuelle Aufwand zur Aufrechterhaltung der Konsistenz über eine wachsende Flotte hinweg reduziert wird.

Für die IT bedeutet dies Kameras, die sauber installiert werden, aktuell bleiben und minimalen laufenden Eingriff erfordern.

Für den Betrieb bedeutet es einfach eine rundum funktionierende Skalierung. Intelligenz in der Kamera ist nur dann hilfreich, wenn IT und Gebäudetechnik sie auch reibungslos und unkompliziert bereitstellen, überwachen und warten können.



SKALIERBARKEIT

Eine Organisation. Viele verschiedene Räume.

Alle unterschiedlich. Huddle-Räume, Vorstandszimmer, Schulungszentren oder multifunktionale Gemeindesäle stellen jeweils ganz unterschiedliche Anforderungen an die Kameratechnologie. Die Skalierung der Videozusammenarbeit in einer Organisation erfordert einen Portfolioansatz, nicht eine einzelne Lösung, die in jedes Szenario gezwungen wird.

Rally AI Camera und Rally AI Camera Pro bieten einen alternativen Ansatz für intelligente, Multi-Kamera-Erlebnisse in größeren Räumen. Die Rally Bar Produktfamilie von Logitech, einschließlich Sight für traditionelle große Räume, bietet bereits KI-unterstütztes Framing für Standard-Konferenzräume. Diese Lösungen sind nach wie vor die richtige Wahl für viele Umgebungen. Rally AI Camera und Rally AI Camera Pro erweitern diese Grundlage nun auf anspruchsvolle, individuell konfigurierte und komplexe Räume – Konferenzräume, in denen Führungskräfte aufgeräumte Tische bevorzugen, multifunktionale Räume mit unregelmäßigen Layouts und auf den Referenten ausgerichtete Umgebungen –, wo die Raumdynamik, die Bewegung des Moderators und die optische Reichweite speziell entwickelte Funktionen erfordern.

Flexibilität, wo anspruchsvolle Räume es verlangen. Die Rally AI Camera liefert hochauflösendes EPTZ-Framing ohne bewegliche Teile, was eine diskrete

Bereitstellung als primäre, sekundäre oder sogar tertiäre Kamera ermöglicht. Die optionale, in die Wand eingelassene Halterung ermöglicht ein intelligentes Video-Erlebnis, ohne die Raumästhetik zu beeinträchtigen. Die Rally AI Camera Pro bietet zusätzlich eine mechanische PTZ-Funktion, einen 15-fachen Hybridzoom und eine Referentenansicht für Umgebungen, in denen sich die Referenten bewegen, die Entfernungen größer sind und mehr auf dem Spiel steht. Für Räume mit bereits vorhandener professioneller Audioinfrastruktur lassen sich beide Kameras mit Systemen von Drittanbietern wie Shure, Biamp, Q-SYS und Nureva oder vorhandenen Rally Speakers und Mic Pods kombinieren und integrieren sich, anstatt sie zu ersetzen.

Konsistenz, wo es wichtig ist: Management und Erfahrung. Unabhängig von der Kamera werden alle Geräte über Logitech Sync bereitgestellt. IT-Teams verwalten eine Flotte, nicht mehrere Ökosysteme. Die Nutzer erleben ein konsistentes und vorhersehbares Framing-Verhalten, egal ob sie einen mittelgroßen Konferenzraum oder ein Vorstandszimmer betreten.

Skalierbarkeit bedeutet nicht, überall identische Geräte einzusetzen. Es geht darum, die Funktionen an den Raumbedarf anzupassen und gleichzeitig die operative Konsistenz im gesamten Portfolio zu wahren.



Eine intelligente Kamera, die zum Raum passt

Raumtyp	Primäre Lösung	Schlüsselkompetenz
Huddle- bzw. Fokusraum	Rally Bar Mini	Integrierte Einfachheit
Mittlere bis große Konferenzräume	Rally Bar & Sight oder Rally AI Camera	Intelligentes Framing entweder mit einer „Inside-Out“-Bereitstellung in der Raummitte oder einem diskreten modularen System für die „Outside-In“-Ansicht
Großes Vorstandszimmer	Rally Bar & Sight oder Rally AI Camera Pro	Reichweite erweitern mit „Inside-Out“-Ansicht oder diskretes EPTZ für „Outside-In“-Ansicht wählen
anspruchsvoll/ Mehrzweck	Rally AI Camera Pro	Referenten-Tracking, 15-facher Hybridzoom, Referenten-Tasten



Fazit

Von intelligenten Kameras zur intelligenten Raumstrategie

Die Herausforderungen, vor denen IT- und Facility-Teams stehen, werden nicht verschwinden. Die Anzahl der Meetings bleibt hoch. Die Raumnutzungsmuster bleiben unvorhersehbar. Anspruchsvolle Räume verlangen weiterhin mehr, als standardmäßige Lösungen für Konferenzräume bieten können. Und die Erwartung, dass jeder Raum „einfach nur funktioniert“, nimmt eher noch zu.

Neu sind die verfügbaren Lösungen.

Intelligente Kameras sind nicht mehr nur experimentell. Sie sind operative Tools, die Spannungen im Raum reduzieren, umsetzbare Daten für die Raumplanung bereitstellen und konsistent über verschiedene Umgebungen hinweg skaliert werden können. Der Wechsel von passiven Erfassungsgeräten hin zu dem, was ich als kontextbezogene Raumintelligenz bezeichne, stellt eine bedeutsame Weiterentwicklung in der Art und Weise dar, wie Unternehmen ihre Strategie für Konferenzräume gestalten können.

Nach eingehender Analyse des aktuellen Marktes bin ich der Ansicht, dass die Rally AI Camera und die Rally AI Camera Pro von Logitech diese Entwicklung widerspiegeln. Sie machen intelligentes Framing in

Räumen möglich, in denen KI-Kameras der ersten Generation an ihre Grenzen stoßen. Sie lassen sich in das zentrale Management über Sync integrieren. Und sie passen in einen Portfolioansatz, der die Funktionen an den Raumbedarf anpasst, ohne dass die operative Konsistenz beeinträchtigt wird.

Für Leitende aus IT und Gebäudetechnik lautet die Frage nicht mehr, ob Kameras Intelligenz benötigen. Sie lautet, wo man sie zuerst einsetzen sollte.

Meine Empfehlung für IT- und Facility-Teams:

Beginnen Sie mit der Überprüfung von anspruchsvollen Räumen, in denen es immer wieder zu Spannungen und/oder Beschwerden kommt. Testen Sie die Rally AI Camera oder Rally AI Camera Pro in zwei bis drei repräsentativen Räumen. Verwenden Sie Sync Daten, um Erfahrungen und betriebliche Verbesserungen zu validieren. Skalieren Sie dann basierend auf Raumtyp und Bedarf im Portfolio.

Die Räume, die am wichtigsten sind, verdienen Technologie, die für die tatsächliche Nutzung konzipiert ist.



Wo anfangen?

Sie sollten Räume priorisieren:

- ☐ In denen Exekutive Briefings, Vorstandssitzungen oder Sitzungen mit hoher Öffentlichkeitswirkung stattfinden
- ☐ In denen es immer wieder zu Beschwerden über die Videoqualität oder das Framing kommt
- ☐ Die häufige manuelle Kameraanpassungen oder Eingriffe eines Technikers erfordern
- ☐ Die von Referenten geführte Formate unterstützen (Schulungen, Gemeindesäle, Vollversammlungen)
- ☐ Die häufig gebucht werden, aber die Erwartungen nicht erfüllen

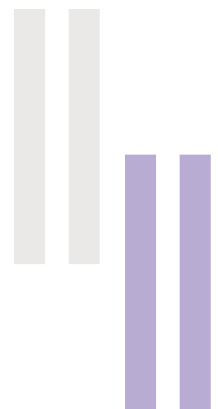
Wenn Sie zwei oder mehr der Optionen angekreuzt haben, sind diese Räume starke Kandidaten für die kontextbezogene Raumintelligenz.



¹ Microsoft, „Work Trend Index Annual Report 2024.“ Microsoft WorkLab, 2024,
<https://www.microsoft.com/en-us/worklab/work-trend-index/ai-at-work-is-here-now-comes-the-hard-part>

² McKinsey & Company, „The State of Organizations 2023.“ McKinsey & Company, 2023,
<https://www.mckinsey.com/capabilities/people-and-organizational-performance/our-insights/the-state-of-organizations-2023>

³ JLL, „2024 Global Occupancy Planning Benchmarking Report.“ JLL, 2024,
<https://www.jll.com/en-us/newsroom/jll-report-uncovers-path-forward-for-global-occupancy-planning>



Unser Unternehmen



Craig Durr ist Chief Analyst und Gründerin von The Collab Collective, einem Branchenanalystenunternehmen mit Schwerpunkt auf Zusammenarbeit und Kommunikation am Arbeitsplatz. Durch seine Arbeit als Analyst, Forscher und Keynote Speaker hat Craig ein umfassendes Verständnis der Dienstleistungen, Technologien und Geräte erworben, die nahtlose Verbindungen zwischen Unternehmen, Mitarbeitern und Kunden ermöglichen.

Neben der Technologie untersucht Craig auch die komplexen menschlichen Dimensionen der Arbeit und unterteilt seine Ergebnisse in Arbeitskräfte, Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe moderner Arbeitserfahrung. Indem er diese Komponenten aufschlüsselt, hilft er, das komplexe Zusammenspiel zwischen Technologie, Produktivität und Geschäftsstrategien aufzudecken, das für die Zukunft der Arbeit unerlässlich ist.



cdurr@collab-collaboration.com



[craigdurr](https://www.linkedin.com/in/craigdurr)



[@craigdurr](https://twitter.com/craigdurr)



Bietet tiefgreifende Einblicke in die sich weiterentwickelnde Kommunikation und Zusammenarbeit am Arbeitsplatz und kombiniert datengestützte Analysen mit einem differenzierten Verständnis der Belegschaft, des Arbeitsplatzes und der Arbeitsabläufe, die die hybriden Umgebungen von heute prägen. Unsere Analysten sind Experten für Zusammenarbeit am Arbeitsplatz, Kundenerfahrung und Technologien zur Mitarbeitererfahrung sowie Unternehmensanwendungen für Kreativität und Workflow-Management. Sie können damit ein umfassendes Verständnis dafür vermitteln, wie diese Lösungen die Geschäftsergebnisse in der Praxis beeinflussen.



www.collab-collective.com



Logitech entwickelt softwarebasierte Hardwarelösungen, die den Erfolg von Unternehmen fördern und Menschen bei der Arbeit, bei kreativen Tätigkeiten, beim Gaming und beim Streamen miteinander verbinden. Als Verbindungsstelle zwischen den Menschen und der digitalen Welt haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, das menschliche Potenzial bei Arbeit und Spiel auf eine Weise zu erweitern, die gut für die Menschen und den Planeten ist. Logitech International wurde 1981 gegründet und ist eine Schweizer Aktiengesellschaft, die an der SIX Swiss Exchange (LOGN) und am Nasdaq Global Select Market (LOGI) notiert ist. Logitech und weitere Logitech Produkte und Lösungen für Unternehmen finden Sie unter [logitech.com/business](https://www.logitech.com/business), im [Firmenblog](#), in [Logitech Business](#) oder unter [@LogitechBiz](#).



www.logitech.com